

Regionales Raumordnungsprogramm der Region Hannover

5 Kernforderungen des BUND Region Hannover

René Hertwig
Naturschutzreferent BUND Region Hannover

Aus Bildern wird ein Programm
Auf dem Weg zum neuen Regionalen Raumordnungsprogramm
Region im Dialog
21.01.2015

1) Regionaler Biotopverbund



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Region Hannover

RRROP 2005: Keine Aussagen

Ziel 2025: Bisher keine Aussagen

Vorgaben: Schaffung eines Netzes verbundener Biotope auf mindestens 10 Prozent der Fläche eines jeden Landes (§ 20 BNatSchG)

Auf regionaler Ebene sind lineare und punktförmige Elemente zu erhalten und dort, wo sie nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, zu schaffen (§ 21 Abs. 6 BNatSchG)

Fließgewässer sind so weiterzuentwickeln, dass sie ihre Vernetzungsfunktion auf Dauer erfüllen können (§21 Abs. 5 BNatSchG)

Im RRROP sollen ergänzende Kerngebiete und geeignete Habitatkorridore zur deren Vernetzung festgelegt werden (LRROP 2014)

Forderung: Regionaler Biotopverbund als Vorranggebiet auf mindestens 10 % der Fläche der Region Hannover, Schwerpunkt: Fließgewässer (siehe LRP)



2) Windenergie

RROP 2005: Vorrangstandorte für Windenergiegewinnung

Ziel 2025: Deutlicher Ausbau durch Repowering und Ausweisung neuer Vorrangstandorte

Vorgaben: Strikte und potentielle Ausschlussgebiete sowie Abstände zum Schutz bestimmter für Naturschutz und Landschaftspflege bedeutender Gebiete (NLT 2014)

Berücksichtigung störungs- und kollisionsgefährdeter Arten (NLT 2014, § 44 BNatSchG)

Wald soll wegen seiner vielfältigen Funktionen nicht für die Nutzung von Windenergie in Anspruch genommen werden (Niedersächsischer Landtag 2011 LROP 2012, NLT 2014)

Forderung: Naturverträglicher Ausbau der Windenergie außerhalb der für Naturschutz und Landschaftspflege bedeutenden Gebiete und außerhalb der Wälder (flächendeckende Karten der Ausschlussgebiete)



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Region Hannover



ARBEITSHILFE

Naturschutz und Windenergie

Hinweise zur Berücksichtigung des Naturschutzes und der Landschaftspflege bei Standortplanung und Zulassung von Windenergieanlagen (Stand: Oktober 2014)



3) Flächenverbrauch

RRÖP 2005: Sparsamer Umgang mit der Fläche

Ziel 2025: Schonender Umgang mit der Fläche

Bis zum Jahr 2050 wird angestrebt, weitere Bautätigkeiten komplett als Innenentwicklung durchzuführen

Vorgaben: Verringerung des Flächenverbrauchs bis zum Jahr 2020 auf maximal 30 Hektar pro Tag (Nationale Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung 2002)

Die Regionalplanung soll Potenziale und Maßnahmen für eine flächensparende und nachhaltige Siedlungsentwicklung ermitteln und diese als Grundlage für Siedlungsentwicklungskonzepte machen (LRÖP 2014)

Die Innenentwicklung soll Vorrang vor der Außenentwicklung haben (LRÖP 2014).

Forderung: Begrenzung des Flächenverbrauchs auf einen Basiswert von X % in X Jahren durch die Einführung neuer Instrumente (z.B. Handelbare Flächenzertifikate, Entsiegelungs- und Renaturierungskonzepte, Management für Brachflächen)

4) Waldränder

RRÖP 2005: Waldränder sind aufgrund ihrer ökologischen Funktion und ihrer Erlebnisqualität grundsätzlich von Bebauung und sonstigen störenden Nutzungen freizuhalten

Als Richtwert gilt ein Abstand von 100 Metern

Ziel 2025: Bisher keine Aussagen

Vorgaben: Freiräume im besiedelten und siedlungsnahen Bereich einschließlich ihrer Bestandteile, wie Wälder und Waldränder, sind zu erhalten und dort, wo sie nicht in ausreichendem Maße vorhanden sind, neu zu schaffen (§ 1 Abs. 6 BNatSchG)

Waldränder sollen von störenden Nutzungen und von Bebauung freigehalten werden (LROP 2012)

Forderung: Verbindlicher Ausschluss neuer Bebauung und sonstiger störender Nutzungen in einem Abstand von 100 Metern



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Region Hannover



5) Kompensationsmaßnahmen



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Region Hannover

RROP 2005: Die Region Hannover bildet für
Kompensationsmaßnahmen einen eigenen
Kompensationsflächenpool

Ein regionales Kompensationskataster befindet sich
im Aufbau

Ziel 2025: Bisher keine Aussagen

Vorgaben: Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen und die dafür
in Anspruch genommenen Flächen werden in einem
Kompensationsverzeichnis erfasst (§ 17 Abs. 6
BNatSchG)

**Forderung: Aufbau von, ggf. gemeindeübergreifenden,
Kompensationsflächenpools seitens der Region
Hannover und Sicherung als Vorranggebiet**

